

BlickPunkt

Das Magazin Ihrer BEW | September 2018

www.bergische-energie.de



04 **RASANTE FLITZER**
Ein Kurzbesuch auf dem
„Entenring“ der Modell-
freunde Kürten e. V.

08 **E-MOBILITÄT**
Die BEW lädt zur ersten
eRallye durchs Bergische
Land ein.

14 **BERGISCH GENIESSEN**
Wie Urlaub am Tegernsee –
das Restaurant „Haus Klein-
eichen“ in Hückeswagen



Liebe Leser,

wie wir künftig mobil sein werden, ist ein Thema, das viele Menschen bewegt. Als moderner Energiedienstleister haben wir die Elektromobilität zu unserem Thema gemacht. Elektroautos sind leise, kraftvoll und umweltfreundlich, kurzum: eine prima Alternative zu Benzinern und Diesel. Seit einigen Jahren positioniert sich die BEW in der Region als Ansprechpartner und Experte für das Thema E-Mobilität: Vom grünen Strom über ein bedarfsgerechtes Netz an öffentlichen Ladestationen und komfortablen Ladelösungen für zu Hause bis hin zu Services für Betreiber von Ladestationen bietet die BEW umfangreiche Leistungen an. Die Nachfrage nach Elektroautos steigt weltweit, und auch im Bergischen sieht man immer mehr davon auf den Straßen. Bei Veranstaltungen, Messen und E-Mobilitätstagen machen wir auf die Elektromobilität aufmerksam, zeigen die Alltagstauglichkeit und wollen so die Akzeptanz für den Elektroantrieb weiter erhöhen. Im September laden wir Sie deshalb zur 1. BEW eRallye Bergisch Land nach Wipperfürth ein. Überzeugen Sie sich selbst, wie viel Spaß es macht, elektrisch und umweltfreundlich unterwegs zu sein.

JENS LANGNER

Geschäftsführer Bergische Energie- und Wasser-GmbH

i

SCHNELLER LADEN

E-Flitzer in weniger als 30 Minuten mobil

In Wipperfürth ging die erste BEW-Schnellladesäule für Elektroautos in Betrieb. Sie ist eine der ersten in der Region und verfügt über die drei gebräuchlichsten Anschlüsse. Stromer, die hier andocken, können ihren Akku in weniger als 30 Minuten fast vollladen (85 Prozent der Kapazität). An der Säule können parallel zwei Fahrzeuge laden. Die markierten Parkflächen stehen für die Dauer des Ladevorgangs kostenfrei zur Verfügung.

Standort

Gaulstraße 63, 51688 Wipperfürth.



Außer Rand und Band

Viele Comedy-Größen kommen in die Alte Drahtzieherei, bereichern die heimische Kunst- und Kulturszene und tragen zur Lebensqualität und Attraktivität unserer ländlichen Region bei. Schauen Sie mal vorbei oder versuchen Sie Ihr Glück bei der BEW-Verlosung!

30. November 2018: Fatih Çevikkollu, „Fatihmorgana“

1. Dezember 2018: Springmaus Improvisationstheater, „Merry Christ-Maus“

5. Dezember 2018: Herbert Knebels Affentheater (im Bild), „Außer Rand und Band“

E-MAIL: tickets@bergische-energie.de
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

IMPRESSUM: Herausgeber BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth, Telefon 02267 686-0, Telefax 02267 686-599, Internet www.bergische-energie.de, E-Mail info@bergische-energie.de. Lokalseiten Sonja Gerrath (verantw.), Verlag trunnit GmbH, Redaktion Claudia Renken, Birgit Wiedemann (verantw.) und Kerstin Mahnke. Titelbild iStock – tcsaba. Die „Blickpunkt“-Ausgabe 3/2018 erscheint im Dezember. Bitte melden Sie sich, wenn Sie keine erhalten haben!



Foto: Thomas Willmsen

Mehr Rechte für Verbraucher

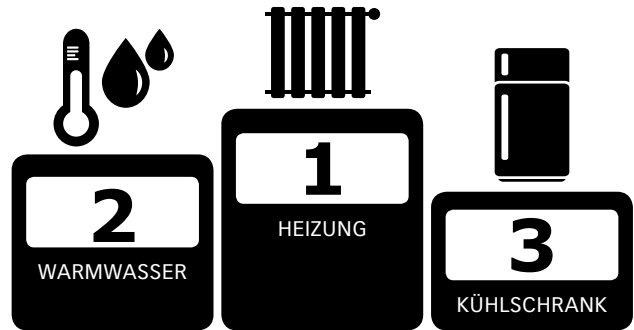
Seit dem 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft, die Ihre Rechte als Verbraucher stärkt. Bei der BEW sind Ihre Daten in sicheren Händen – geschützt durch Maßnahmen wie Verschlüsselung, Zugriffsregelungen oder Datensicherungskonzepte. Beim Umgang mit Daten folgt die BEW rechtlichen Vorgaben. Die Datenschutzgrundverordnung gibt Ihnen das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten sowie auf die Berichtigung von Angaben und die Löschung nicht mehr erforderlicher Daten – soweit diese Angaben nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften aufbewahrt werden müssen. Zudem können Sie eine freiwillig erteilte Einwilligung zur Speicherung und Verarbeitung widerrufen. Informieren Sie sich über unseren Datenschutz im Internet. Oder wenden Sie sich an datenschutz@bergische-energie.de, falls Sie Fragen haben.



Foto: vector_master-stock.adobe.com

DATENSCHUTZ BEI BEW:
www.bergische-energie.de/datenschutz

TOP 3: DIE GRÖSSTEN ENERGIEVERBRAUCHER IM HAUSHALT



HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Nach Heizung und Warmwasser hat Ihr Kühlschrank den größten Energiehunger.

1 × GOOGLN = 2 MINUTEN LICHT

Wer einmal googelt, verbraucht ungefähr so viel Strom wie eine 9-Watt-LED-Lampe, die zwei Minuten lang leuchtet. Der Grund sind die Datenzentren, die besonders viel Energie benötigen und mittlerweile einen Anteil von rund 0,013 Prozent am weltweiten jährlichen Stromverbrauch haben.

NICHT GERADE SMART

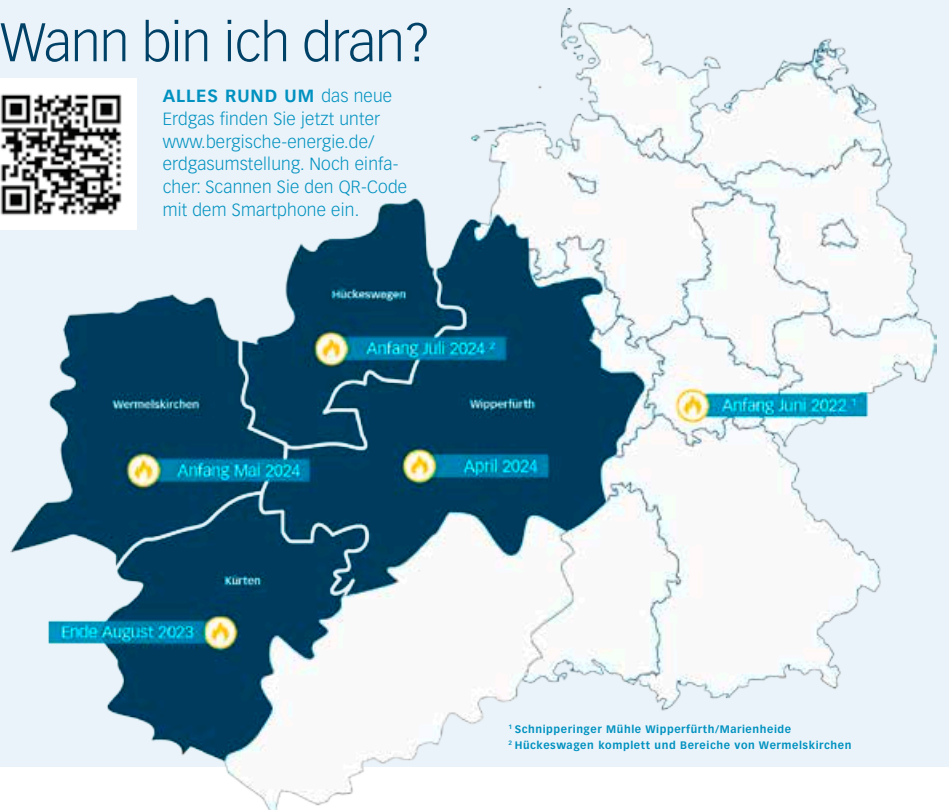
Ist Ihre Zähleranlage noch up to date?

43.000 Zähler sind bei der BEW vom Smart Meter-Rollout betroffen. 2018 werden in Kundenanlagen insgesamt 1.900 alte Zähler gegen moderne, digitale Messeinrichtungen ausgetauscht. In der Regel erfolgt der Austausch schnell und völlig problemlos – in Einzelfällen, etwa bei veralteten Zähleranlagen, muss allerdings der Eigentümer einen Elektrofachbetrieb beauftragen, um die Zähleranlage zu erneuern. Mehr zum Smart Meter-Rollout lesen Sie ab Seite 12.

Wann bin ich dran?



ALLES RUND UM das neue Erdgas finden Sie jetzt unter www.bergische-energie.de/erdgasumstellung. Noch einfacher: Scannen Sie den QR-Code mit dem Smartphone ein.



¹ Schnipperinger Mühle Wipperfurth/Marienheide
² Hückeswagen komplett und Bereiche von Wermelskirchen



Fotos: Sonja Gerrath

DER MODELLAUTO-SPORT verlangt ein gutes Timing und viel Geschicklichkeit. Rasan- te Manöver und Verfol- gungsfahrten auf der kurven- und schanzen- reichen Strecke wecken das „Kind im Manne“ – aber auch Frauen fahren mittlerweile mit.

Flitzer in Fahrt

Formel-1-Fans pilgern zum Nürburgring, Modellbaufans zum „Enter- ring“ nach Kürten. An der B 506, zwischen den Ortschaften Ente und Lauden- berg, haben die Modellfreunde Kürten e. V. eine einzigartige Offroad-Rennstrecke auf- gebaut. Im kommenden Jahr feiert der Verein seinen 40. Geburtstag.



WIE DER PAPA, SO DER SOHN Christoph und Dierk Michel präsentieren stolz ihr neuestes Prachtstück. Jeder Flitzer ist ein Unikat.



NRW-CUP 2018: Unter Pavillons haben die Teams Werkstätten eingerichtet, um ihre Flitzer zu warten. Im Bild: Carsten Keller, derzeit erfolgreichster Kürtener Rennpilot

NRW-Cup, 4-Stunden-Teamrennen, Fun-Day, TEKNO RC Treffen – bei zahlreichen Wettbewerben treffen sich die Kürtener Modellbaufreunde an der Rennstrecke, um ihre selbst gebauten Schätzchen vorzuführen und ihr Können als Rennpiloten unter Beweis zu stellen. Der Rennsport im Maßstab 1:8 lockt Teilnehmer aus ganz Europa nach Kürten. Die kleinen ferngesteuerten Offroad-Flitzer rasen hier mit rund 80 Sachen auf der 250 Meter langen Strecke, die mit irrwitzigen Schikanen, Wellen, Sprungschanzen und engen Kurven gespickt ist. Etwa 45 Aktive hat der Modellbaclub. Christoph (16) ist einer von ihnen. Mit acht bekam er den ersten Bausatz von Papa Dierk Michel geschenkt. Seitdem hat beide das Modellbaufieber gepackt. „35.000 Umdrehungen schaffen die kleinen Motoren, und auf den Schanzen fliegen die Autos fünf bis sechs Meter weit“, so Christoph. Mit Begeisterung schrauben Vater und Sohn an ihren bunten Flitzern Marke Eigenbau, viele Wochenenden verbringen sie am

„Entenring“ und bei auswärtigen Rennen. Auch an der Rennserie NRW-Cup, die auf mehreren Strecken in ganz NRW ausgetragen wird, hat Christoph in diesem Jahr teilgenommen.

EIN TEAMSPORT

Die größten Vereinssiege fährt derzeit Carsten Keller (28) ein. 2005 wurde der Kürtener Deutscher Jugendmeister (Buggy Verbrenner), 2012 Deutscher Meister (Elektro), 2010 Deutscher Meister (Truggy) und 2014 Fünfter bei der Europameisterschaft. Auch als semi-professioneller Rennsportler braucht er, um erfolgreich mitzufahren, ein verlässliches Team, Sponsorenverträge zur Deckung der beträchtlichen Kosten und vor allem: viel Zeit. In der Saison von Mai bis Juli nimmt Carsten Keller fast jedes Wochenende an Rennen teil, hinzu kommen zwölf Stunden Training pro Woche. Ganz besonders freut er sich auf die Buggy-EM Ende Juli in Portugal. „Ins Finale zu kommen, wäre ein tolles Ziel“, sagt er.

i

MODELFREUNDE KÜRTEN E.V.

www.modellfreunde-kuerten.de

Vorsitzender

Stefan Külheim

info@modellfreunde-kuerten.de

Telefon 02266 465326

Mobil 0177 3819532

Trainingszeiten

Mi., Fr. und Sa. von 9–12 Uhr für Verbrennermodelle, mit Batterie betriebene, leise E-Flitzer dürfen täglich von 9–19 Uhr auf die Piste (für Gäste nur nach Vereinbarung).

Gut (um)gerüstet

Der Regionale Installateurausschuss Gas/Wasser Bergisches Land (RIA) spielt eine wichtige Rolle bei der Umstellung von L- auf H-Gas.

1995 gründeten sechs Versorgungsunternehmen und die Innung für Sanitär- und Heizungstechnik den „Regionalen Installateurausschuss Gas/Wasser Bergisches Land“ (RIA). Im Vordergrund standen besonders zwei Ziele: eine engere Zusammenarbeit zwischen den – heute elf – Versorgungsunternehmen und dem Sanitär- und Heizungshandwerk, aber auch eine konforme Auslegung der technischen Regelwerke. Das RIA-Netzwerk hat mehr als zwanzig Jahre überdauert – die 100. Ausschusssitzung wurde in diesem Jahr begangen.

BESTENS INFORMIERT

Regelmäßig lädt der RIA die Innungsbetriebe zu Schulungen, Weiterbildungen und Fachvorträgen ein. So erfahren die Mitglieder schon im Vorfeld über aktuelle Marktentwicklungen und Änderungen der technischen Regeln im Gas- und Wasserfach. Etwa 350 Firmen nehmen regel-



Marc Hollfelder wartet die Heizung im Keller von Familie Schmitz aus Wipperfurth.

mäßig an den Informationsabenden mit Fachvorträgen des RIA teil. „Über die RIA-Plattform steht die BEW im engen Austausch mit dem Heizungs- und Sanitärhandwerk. Das ist beim anstehenden Großprojekt Erdgasumstellung ein großes Pfund“, sagt Christoph Czersinsky, Geschäftsführer der RIA und Leiter der Netze Gas und Wasser bei der BEW.

i

EXPERTEN-SCHULUNG ERDGAS

Der RIA bringt Mitgliedsbetriebe am 11. September um 17 Uhr auf den aktuellen Stand in Sachen „Erdgas“. Die Themen der Vorträge im Energiekompetenzzentrum :metabolon in Lindlar:

- Aktuelle Änderungen und Neuerungen des Technischen Regelwerks für Gasinstallateure; Referent: Jürgen Klement
- Gas- und verbrennungslufttechnische Fragestellungen; Referent: Frank Gramm, Schornsteinfegerinnung Köln
- Qualitätsgemeinschaft SHK-Expert – aktueller Stand und Ausblick; Referent: Jens Fiedler, Fachverband Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik NRW

WAS SAGT DER FACHMANN? INTERVIEW MIT MARC HOLLFELDER

Wir haben Marc Hollfelder, Inhaber und Geschäftsführer von Haustechnik Hollfelder in Hückeswagen, zur Zusammenarbeit im RIA-Ausschuss befragt.

Herr, Hollfelder: Was leistet der RIA für Sie?

Gerade als kleiner Betrieb fehlt einem die Zeit, sich in neue Gesetze und Regelwerke einzulesen und sich über Neuigkeiten auf dem Markt zu informieren. Über die RIA-Plattform werden wir über die wichtigsten Veränderungen in unserem Fachgebiet auf dem Laufenden gehalten.

Wie wichtig sind Vernetzung und Zusammenarbeit in Ihrer Branche?

Wir haben hier im Bergischen eine hohe Versorgungsqualität. So etwas bekommt man nur durch gute Zusammenarbeit und Austausch hin – im Handwerk untereinander und auch mit dem Energieversorger vor Ort.

Mit der Umstellung von L- auf H-Gas steht ein Mammutprojekt ins Haus. Sind Sie gut vorbereitet?

Eindeutig ja, der RIA informiert alle Innungsbetriebe in Fachveranstaltungen zu diesem Thema. Wir erhalten zum Beispiel ortsgenaue Informationen über den Zeitplan der Erdgasumstellung. Auch Technisches spielt in den Veranstaltungen eine Rolle: So informiert man uns, welche Gasgeräte

nicht mehr umzustellen sind und ab welchem Kesselalter die Umrüstung in der Regel nicht mehr gemacht wird. Dazu haben wir vom RIA Infolyer erhalten, die wir unseren Kunden in die Hand geben können.

Wo profitieren Ihre Heizungskunden noch von der guten Vorbereitung durch die RIA?

Mit dem Wissen über den genauen Umstellzeitpunkt können wir unsere Kunden im Vorfeld viel besser beraten. Wenn der Gaskessel schon sehr alt ist, dann empfehlen wir, das Gerät schon vor der Erdgasumstellung zu erneuern und nicht bis zum Schluss damit zu warten.

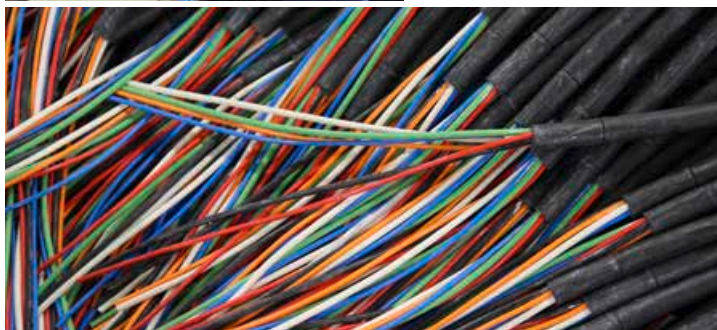


IST IHR KESSEL SCHON ÄLTER, SOLLTEN SIE SICH FRÜHZEITIG BERATEN LASSEN.

MARC HOLLFELDER

Anschlüsse für die e-mobile Zukunft

Kabel und Stecker sind die Spezialität des Wipperfürther Unternehmens Müller Plastik GmbH. Die weltweit steigende Nachfrage nach Elektroautos eröffnet dem Mittelständler nun ganz neue Wachstumschancen. „Wir haben 30 Jahre Erfahrung in diesem Bereich. Da liegt es auf der Hand, dass wir auch Produkte für Plugin-Hybrid- und Elektroautos entwickeln und anbieten“, sagt Geschäftsführer Michael Müller. Kabel und Kabelkonfektion im Bereich von Steckeranschlussleitungen sowie eine Vielzahl von Sondersteckerleitungen werden in Wipperfürth-Kreuzberg hergestellt und in die ganze Welt exportiert. Das Familienunternehmen in zweiter Generation ist stetig gewachsen. Jetzt soll die alte Produktionshalle aufgestockt und eine neue Halle angebaut werden, um den E-Mobility-Markt zu bedienen. Patrick Häusig, Vertriebsmitarbeiter bei Müller Plastik, formuliert es so: „Den Elektroautos gehört die Zukunft, und diese Zukunft möchten wir aus Wipperfürth mitgestalten.“



TEILEN DAS INTERESSE AN E-AUTOS: Der Wipperfürther Unternehmer Michael Müller (Foto oben) zeigt BEW-Geschäftsführer Jens Langner seine Kabel-Produktion in Kreuzberg.

Schützen schauen nicht mehr in die Röhre

Viele Wochenenden und Feierabende haben die Mitglieder des Schützenvereins Hückeswagen im Frühsommer mal nicht mit Schießtraining, sondern mit Schweißen, Flexen, Bohren, Schrauben und mehr verbracht. Sie bauten an ihrem Schießstand eine



HABEN DIE LÜFTUNGSRÖHRE SELBST MONTIERT: BEW-Mitarbeiter Jörg Winterhager (li.) und seine Schützenbrüder Heribert Gregus (re.) sowie Holger Fuhr-Leyens (Mitte li.) und Heiko Schäfer

Be- und Entlüftungsanlage ein, um damit einer neuen Auflage der Kreispolizeibehörde nachzukommen. Rund 18.000 Euro stand unter dem ersten Angebot, das der Verein zunächst bei einem Lüftungsbauer einholte. Nicht zu stemmen für die Schützenbrüder, die sich sprichwörtlich bereits in die Röhre gucken sahen. Jörg Winterhager, von Beruf Monteur für Gas und Wasser bei der BEW und seit über 40 Jahren im Schützenverein, holte sich daraufhin Unterstützung von seinem Arbeitgeber. Denn der fördert mit der Aktion „In der Region – Für die Region“ Projekte von Vereinen im Versorgungsgebiet. Voraussetzung: Die Geförderten müssen selbst Hand anlegen. Mit dem Einsatz aller Schützen und Spenden wurde die neue Be- und Entlüftungsanlage schließlich fertiggestellt. Vereinsvorsitzender Stefan Lorse: „Geld ist bei den Kommunen bekanntlich knapp. Wir freuen uns, dass wir die Aufgabe mit unserer Mannschaft in Eigenregie gestemmt haben.“ Es war bereits der neunte Arbeitseinsatz, den die BEW mit ihrer Aktion gefördert hat.

Elektrisch durchs Bergische

Bald können E-Auto-Fans zeigen, dass elektrisch angetriebene Fahrzeuge Verbrennern in Sachen Fahrspaß in nichts nachstehen: bei der ersten eRallye der BEW durchs Bergische Land. Für die sportliche Komponente sorgt die Renngemeinschaft Oberberg.

Jens Langner, Geschäftsführer der BEW, ist überzeugt vom Konzept E-Mobilität. „Mit Blick auf die Umwelt und die endlichen fossilen Ressourcen müssen wir anders unterwegs sein als in der Vergangenheit“, sagt er. „Elektrofahrzeuge werden ein wesentlicher Baustein für die Mobilität der Zukunft sein.“ Deshalb ist es für den BEW-Chef wichtig, die Menschen in der Region an der Revolution des Fahrens teilhaben zu lassen. „Wir möchten die Leute begeistern und sie mitnehmen



“

„EIN ELEKTROAUTO ZU FAHREN MACHT EINFACH SPASS – UND MIT ÖKOSTROM IM AKKU IST DER SPASS AUCH NOCH KLIMAFREUNDLICH. IN DER STADT-VERWALTUNG MACHEN WIR SEIT JAHREN GUTE ERFAHRUNGEN MIT E-FAHRZEUGEN. AUCH PRIVAT SIND MEINE FRAU UND ICH ÜBERZEUGTE E-MOBILISTEN. DESHALB FAHREN WIR BEIDE DIE eRALLYE GERNE MIT.“

DIETMAR PERSIAN,
BÜRGERMEISTER HÜCKESWAGEN

in eine Welt, die sauberer und leiser ist“, wirbt Jens Langner. Auch die Bürgermeister von Hückeswagen, Wermelskirchen und Wipperfürth freuen sich auf die erste BEW eRallye Bergisch Land und fahren sogar selbst mit.

88 KILOMETER

Der Startschuss für den Wettbewerb fällt am 23. September um 11 Uhr bei der BEW in Wipperfürth (Sonnenweg 30). Nur reine Elektrofahrzeuge sind zugelassen. Bei der Sonntagsausfahrt geht es allerdings nicht um Höchstgeschwindigkeiten, sondern darum, Aufgaben entlang der Strecke zu lösen. Der Kurs führt 88 Kilometer durch landschaftlich reizvolle Gebiete im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis. Die sportliche Organisation und Wertung über-



“

„E-MOBILITÄT WIRD UNSERE STÄDTE LEBENSWERTER MACHEN. DIE LADEINFRASTRUKTUR HABEN WIR BEIM UMBAU DER WIPPERFÜRTHER CITY SCHON MITBEDACHT. JETZT GEHT ES DARUM, E-AUTOS ERLEBBAR ZU MACHEN UND DIE BÜRGER DAFÜR ZU BEGEISTERN. DESHALB SETZE ICH AUF DIE eRALLYE.“

MICHAEL VON REKOWSKI,
BÜRGERMEISTER WIPPERFÜRTH





„DIE REICHWEITE DER E-AUTOS UND DAS FAHRZEUGANGEBOT VERBESSERN SICH STETIG. UND MIT UNTERSTÜTZUNG DER BEW NIMMT AUCH DIE LADEINFRASTRUKTUR IN WERMELSKIRCHEN GESTALT AN. UNSERE STADTVERWALTUNG FÄHRT SCHON SEIT VIELEN JAHREN ELEKTRISCH. ALLERDINGS BRAUCHEN WIR NOCH MEHR VORBILDER – UND STARKE AKTIONEN WIE DIE eRALLYE BERGISCHES LAND.“

RAINER BLEEK, BÜRGERMEISTER
WERMELSKIRCHEN

nimmt die Renngemeinschaft Oberberg. Die Zieleinfahrer werden ab 14.30 Uhr am Energiekompetenzzentrum :metabolon in Lindlar erwartet. Um 16 Uhr werden die Sieger des Rennens gekürt. Preise bekommen auch das Team mit der weitesten Anreise und das jüngste Team.

Weitere Informationen zur BEW eRallye Bergisch Land und die Teilnehmerliste finden Sie im Internet unter www.bergische-energie.de/e-rallye



Plus im Geldbeutel

Die BEW und das Jobcenter Rhein-Berg bieten gemeinsam Verbraucherberatung an.



Energiekosten sind gerade für Haushalte mit kleinen Einkommen ein großer Posten im Budget. Gemeinsam möchten das Jobcenter Rhein-Berg und die BEW ihnen Hilfestellung geben, wie sie ihre Nebenkosten senken und finanzielle Engpässe vermeiden können (mehr dazu im Kasten unten). Schon das Interesse an

der ersten Infoveranstaltung im Jobcenter war groß. „Wir möchten den Teilnehmern Sicherheit im Umgang mit Energie und Energielieferanten vermitteln. Sie bekommen ein Bewusstsein dafür, an welchen Stellschrauben sie selbst drehen können“, sagt Sarah Andree vom Jobcenter Rhein-Berg.

TIPPS ZUM VORSORGLICHEN HAUSHALTEN



1. Kontrolle

Zählerstände mindestens einmal im Quartal ablesen und in einer Tabelle notieren. So bekommt man ein besseres Gefühl für den eigenen Verbrauch und erkennt Ausreißer ebenso wie Einsparerfolge sofort.

Strom, Versicherungen etc. ausrechnen. Die restlichen Einnahmen kann man für die Lebenshaltung ausgeben oder auch ansparen.

2. Energieberatung

Eine Energieberatung in Anspruch nehmen, zum Beispiel beim Jobcenter, bei der BEW, der Verbraucherzentrale oder Caritas. Bei letzteren beiden kommen die Berater sogar kostenlos zu Ihnen nach Hause.

5. Direktüberweisungen

Wer Leistungen von Jobcenter oder Sozialamt bezieht, kann vom Jobcenter prüfen lassen, ob die Abschläge direkt vom Sozialleistungsträger an den Energieversorger überwiesen werden können.

3. Sperren vermeiden

Abschläge regelmäßig und pünktlich zahlen. Zahlungen für Strom, Heizung und Miete sollten immer Vorrang haben. Bei Zahlungsrückständen ist der Energieversorger berechtigt, die Energielieferung einzustellen. Bei einem finanziellen Engpass empfiehlt es sich, schnellstmöglich Kontakt mit der BEW aufzunehmen, um dann gemeinsam eine Lösung zu finden.

6. Staatliche Hilfen

Bei Minirente und geringem Einkommen lohnt es sich zu prüfen, ob ein ergänzender Anspruch auf staatliche Hilfen (Wohngeld, Grundsicherung etc.) besteht.

4. Ausgaben nachhalten

Einkünfte und Ausgaben für jeden Monat zum Beispiel in einem Haushaltsbuch notieren – so hat man stets im Blick, wohin das Geld fließt. Fixkosten für Miete, Nebenkosten,

7. Abschlag bzw. Tarif anpassen

Die BEW mit dem aktuellen Zählerstand prüfen lassen, ob die monatlichen Abschläge noch zum Stromverbrauch passen oder ob der bisherige Stromtarif noch der günstigste ist. Über das Online-Kunden-Portal unter www.bergische-energie.de oder telefonisch unter 02267 686-200 kann man das berechnen lassen. Oder der Kunde spricht einen BEW-Berater im Kundencenter vor Ort oder im Beratungsmobil darauf an.

Sommer voller Energie!

Mit viel Elan und persönlichem Einsatz sind die BEW-Mitarbeiter in den bergischen Veranstaltungs-Sommer 2018 gestartet. Im Rückblick zeigen wir Ihnen hier einige Highlights.



Impulse für den Wirtschaftsstandort Wipperfürth wurden bei der Messe diskutiert

Feiern & Kultur im Bergischen
Feste und Open Airs machen im Sommer das besondere bergische Lebensgefühl aus. In Wermelskirchen lockten „Rock am Markt“ und das „Foodpark Festival“ Tausende Besucher in die City. Auch „Hückeswagen-Live“ war wieder ein Publikumsmagnet.



„Casa d'Locos“ rockten im Juni den Wermelskirchener Markt

Starker Auftritt für den Wirtschaftsstandort

Rund 30 Firmen stellten auf der diesjährigen Wipperfürther Wirtschaftsmesse in der Alten Drahtzieherei ihr Leistungsspektrum vor. Impulse für den bergischen Wirtschaftsstandort kamen auch vom Energiedienstleister BEW, der mit Themen wie Photovoltaik, E-Mobilität und moderner Heizungstechnik Akzente setzte.



E-Mobilität zum Anfassen mit der BEW in der Alten Drahtzieherei

Radeln fürs gute Klima

Unter diesem Motto luden die Bürgermeister von Hückeswagen, Wermelskirchen und Wipperfürth zum Mitradeln ein. Die Städte warben so für die Nutzung des umweltfreundlichen Fahrrads im Alltag. Auch drei BEW-Teams radelten mit.



Bürgermeister und Landräte waren alle aktiv dabei

Sportliche Grundschüler

Kinder brauchen Spiel und Bewegung – genau dafür sind die Schulpausen da.

Noch sportlicher geht's in der Pause jetzt an der Grundschule Hückeswagen-Wiehagen zu. Mit Unterstützung der BEW schaffte die Schulleitung Sportgeräte für den Pausenhof an.



240 Grundschüler in Wiehagen freuen sich auf Spiel und Sport in der Pause.



BEW spendete 16 x 50 Euro, insgesamt 800 Euro, an Kindergärten!

BEW lässt Kids nicht im Regen stehen.

Den Unwettern im Mai zum Opfer fiel „Das Fest“ in Wermelskirchen – entsprechend gering war der Erlös am BEW-Würstchenstand. Doch die Geschäftsleitung stockte die Summe auf.



Vom Brunnen in den Wasserhahn – diese Schüler wissen jetzt, wie's läuft

Wo kommt eigentlich unser Wasser her?

Schüler aus Kürten und Hückeswagen besichtigten am Weltwassertag das BEW-Wasserwerk Kleinen und experimentierten an den Stationen vom „Haus der kleinen Forscher“.



Die E-Autoshow der BEW war bei vielen Festen und Messen in der Region dabei.

Feste feiern

Elektromobilität erleben konnten Besucher am BEW-Stand beim Hückeswagener Frühlingsfest, beim Maifest in Lindlar, bei „Das Fest“ in Wermelskirchen und auf der Wirtschaftsmesse in Wipperfurth. Wer wollte, konnte ein Auto Probe fahren.

Bergische Wanderlust

50 Kilometer auf landschaftlich reizvollen und sportlich ambitionierten Wegen rund um Kürten legten im April die rund 1.000 Teilnehmer der „Bergischen 50“ zurück. Die BEW unterstützte den Wanderwettbewerb mit ihrer Hüpfburg, Torwand und Trinkwasserbar.



Wanderlust bei der „Bergischen 50“: rund 1.000 Teilnehmer wanderten mit.

Smart Meter-

Teil 3

Moderne Messsysteme erfüllen neue Aufgaben und bringen zusätzlichen Nutzen für Verbraucher. Heute mit: Was kann mein neuer Zähler, wie ist das mit der Datensicherheit und was kostet das eigentlich? Ganz einfach – ganz BEW.

Rollout

Genau der richtige Moment, um Sie noch einmal in Sachen Smart Meter auf Stand zu bringen!

Also: Es gibt zwei Zählertypen, die moderne Messeinrichtung (mME) und das intelligente Messsystem (iMSys), und was die beiden so draufhaben, erzählen sie am besten mal wieder selbst!

Danke, das ist lieb! Dann fang ich einfach an: Als mME-Zähler kann ich schon mal eine ganze Menge ...

... und dadurch können Sie Stromfresser in Ihrem Haushalt aufspüren. Da entgeht Ihnen nichts ...

... neben der aktuellen Verbrauchsanzeige speichere ich Daten 24 Monate lang, für Sie immer auf Abruf ...

Okay, okay – das kann ich als iMSys-Zähler auch, nur sende ich noch Ihre Verbrauchsdaten direkt an die BEW Netze. Damit entfällt die Ablesung bei Ihnen vor Ort – cool, oder? ...

... Und dazu gibt's bei mir noch ein Internetportal für Ihre ganz persönliche Verbrauchskontrolle!

Wir zwei sind schon echt coole Typen!

... haben Sie Ihren Stromverbrauch noch besser im Griff!

Wenn Sie dann zusätzlich Smart-Home-Produkte nutzen, ...

Was ist mit der Datensicherheit? Auch kein Problem, da sind wir uns sicher!

> Verschlüsselte Datenübertragung ✓
> Die Datensicherheit wird durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik festgelegt ✓

... Und was kosten mich die neuen Zähler im Jahr?

Alle Preisinfos gibt's auch unter www.bew-netze.de

20€

ab 100€

Der mME-Zähler bei einem Jahresverbrauch von bis zu 6.000 kWh ...

... und der iMSys-Zähler ab 6.000 kWh!

So weit, so Smart Meter. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Berater der BEW gerne zur Verfügung ...

Wie Urlaub am Tegernsee

Draußen Bergisches Land, drinnen Bayernland: Dieser Spagat gelingt dem Restaurant „Haus Kleineichen“ in Hückeswagen außerordentlich gut.

Die Gaststätte „Haus Kleineichen“ existiert nachweislich schon seit 1844. Walde-
mar und Hetti Schoppmann übernahmen
das Lokal im Jahr 1935. Ab den 1960er-
Jahren führten Winfried und Renate
Schoppmann den Familienbetrieb in zwei-
ter Generation. Auch nach 50 Jahren steht
Renate Schoppmann noch jeden Tag im
Restaurant. Viele Jahre davon war sie al-
lein, denn ihr Mann verstarb bereits 1986.
Das Tegernsee-Thema hat ihre Tochter

**“
ALPENLÄN-
DISCHE TRIFFT
HEIMISCHE
KÜCHE. DAS
SCHMECKT
EINFACH.**

THOMAS SEMMLER

Tanja Schoppmann-Semmler (48) einge-
bracht, die mit 18 Jahren zum Besuch der
Hotelfachschule in das bayerische Idyll
gezogen war, wo sie anschließend im
Seehotel Überfahrt eine Ausbildung absol-
vierte. Dort lernte sie dann den werden-
den Koch Thomas Semmler, ihren jetzigen
Mann, kennen. Seit 1993 sorgen Renate
Schoppmann, ihre Tochter und der
Schwiegersohn für bayerisches Urlaubs-
feeling im Bergischen. Zunächst auf der

WEIZENBIER-TIRAMISU MIT ERDBEERFRUCHTMARK



Zutaten (für 4 Personen):

- 3 Blätter weiße Gelatine
- 4 Eier (mittlere Größe)
- 120 g Zucker
- Mark von ½ Vanilleschote
- 1 Hefeweizenbier (0,33 l)
- 500 g Mascarpone
- Salz
- 250 g frische Erdbeeren
- 200 ml Schlagsahne
- 18 Löffelbiscuits (150 g)
- 1 unbehandelte Zitrone/
3 EL Zitronensaft
- 2 EL Puderzucker

Zubereitung:

1. Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Eier trennen und Eiweiß kalt stellen. Eigelb mit 80 g Zucker, Vanillemark und 150 ml Weizenbier über dem kochenden Wasserbad dicklich-cremig aufschlagen. **2.** Masse vom Wasserbad nehmen und ausgedrückte Gelatine darin auflösen. Zitrone putzen. Fruchtschale mit dem Zestenreißer abziehen. Mascarpone und Zitronenzester zugeben und mit dem Schneebesen vorsichtig unterrühren. Masse kalt stellen, bis sie leicht zu gelieren beginnt. **3.** Eiweiß mit 1 Prise Salz anschlagen, restlichen Zucker langsam einrieseln lassen und Eiweiß steif schlagen. Sahne ebenfalls steif schlagen. Abwechselnd Eischnee und Sahne vorsichtig unter die Mascarpone-Masse heben. **4.** Löffelbiscuits mit dem restlichen Weizenbier tränken und je 3 Biscuits in ein Glas (à 300 ml) stellen. **5.** Mascarponecreme in einen Spritzbeutel mit großer Lochtülle füllen und in die Gläser spritzen. Gläser abdecken, mindestens 4 Stunden kalt stellen. **6.** Erdbeeren putzen und mit dem Zitronensaft und Puderzucker in ein hohes Gefäß geben. Mit dem Pürierstab sehr fein pürieren. Jeweils 1–2 EL Erdbeerpüree auf das Weizenbier-Tiramisu gießen und servieren.

GEHOBBEN BAYERISCH IM BERGISCHEN

Thomas Semmler und Tanja Schoppmann-Semmler – ihre regionale Küche mit alpenländischen Einflüssen wird sogar im Guide MICHELIN lobend erwähnt.



Foto: Andrew Scherbackov – Fotolia

Speisekarte mit ihren herzhaft-bodenständigen Gerichten von Linsensuppe über „Himmel und Äd“ bis Schnitzel, in die sie immer mehr alpenländische Einflüsse „einschmuggelten“.

„TEGERNSEE HELL“

1999 wird endlich der große Tegernseetraum verwirklicht: Schreiner von dort gestalten die Räumlichkeiten im bayerischen Landhausstil neu. Mit vertäfelten, hellen Holzdecken, massiven Eckbänken, Bauernstühlen mit Herzschnitzereien, einem gemauerten Ofen und vielen liebevollen Details hält Tegernseer Gemütlichkeit an der Bevertalstraße Einzug.

„Alpenländische und heimische Küche, frisch zubereitet aus Zutaten der Saison“, so beschreibt Thomas Semmler seine Philosophie: „Nur die beste Ware ist gut genug.“ Wo dies möglich ist, beschafft er sie bei Lieferanten aus der Region, so auch das „Tegernseer Hell“. „Natürlich haben wir auch Lieferanten vom Tegernsee, die uns zum Beispiel den Berg- und Hüttenkäse liefern“, so Semmler.

MIT CHARME UND INDUKTION

Wenn's hoch hergeht, arbeitet er in der Küche mit einem sechsköpfigen Team: je zwei Sauciers, Gardemangers und Entremetiers. Stolz ist er auf die modernen Induktionsherde. „Damit macht Kochen richtig Spaß: Man ist viel schneller, verbrennt sich nicht mehr die Finger und die Küche heizt sich deutlich weniger auf, als wenn 14 Gasflammen in Betrieb sind.“



Ob einfache oder gehobene Küche: Alle Gerichte sind von gleichbleibend hoher Qualität. Darauf legt der Küchenchef Wert. Den „Hüttenteller“ – ein Schweinemedallion mit Bergkäse überbacken – gibt es für 19,80 Euro. Die alpin verfeinerte Entenbrust kostet 21,50 Euro. Das Karree vom Duroc-Schwein mit Zwiebel-Rotweinmarmelade 22 Euro. Gern probiert Semmler auch mal neue Gerichte aus. „Da muss man dann schauen, ob sie auch angenommen werden“, sagt er. Einmal strich er die „Cremesuppe von Roten Linsen“ von der Karte: „Da haben einige Stammgäste protestiert.“ Jetzt steht die Suppe wieder drauf.

i

HAUS KLEINEICHEN

Fam. Schoppmann-Semmler
Bevertalstraße 44
42499 Hückeswagen
www.haus-kleineichen.de
Telefon: 02192 4375

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag:
von 11.30 bis 14.00 Uhr und
von 17.30 bis 21.30 Uhr
Montag und Dienstag
Ruhetag

MIT GANZ VIEL HOLZ, einem großen, gemauerten Ofen in der Raummitte und vielen liebevollen Deko-Ideen bringt das Team von Haus Kleineichen urbayerische Gemütlichkeit ins Bergische.

Rätseln & gewinnen

Wir verlosen fünf Mal ein
Wochenende elektrischen Fahr-
spaß mit unserem City-Flitzer
Renault ZOE. Viel Glück!

peinlich	▼	Besich- tigungs- bummel	▼	▼	Spitz- name Lincolns	griechi- sche Unheils- göttin	russi- sche Stadt am Dnjepr	▼	5
große be- blätterte Pflanze	▶					▼			
▶	6				Tier- nahrung		Hektar (Abk.)		
Auto- schaden		US- Schau- spieler (de ...)	▼	deutsche Vorsilbe für falsch	▶	1	3		
Dorf- wiese	▶	7				ein Umlaut	▶		
Name vieler Städte in Polen	▶			2		engl. Fürwort: es	spa- nisch: mir, mich		
süd- deutsch: Haus- flur	▶		4		obere Mauer- leiste	▶		9	
Unter- nehmens- versor- gung	▶					8			

LÖSUNGSWORT
1
2
3
4
5
6
7
8
9

Wenn Sie im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sind, dann schicken Sie uns Ihr Lösungswort per E-Mail an: raetsel@bergische-energie.de oder per Post an:
BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH
Energiequiz 2/2018
Sonnenweg 30
51688 Wipperfürth
Bitte vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht! Einsendeschluss ist der **21. Oktober 2018**.

Die Lösung des Kreuzworträtsels in Ausgabe 1/2018 lautete FUSSBALLFIEBER.

Mitmachen,
gewinnen!



Steigen Sie ein!

Wie weit kann man mit einem E-Auto fahren? Wie lange dauert das Aufladen? Und wie praktisch ist so ein Wagen mit Elektroantrieb im Alltag? Wer schon immer mal ein E-Auto ausprobieren wollte, der hat jetzt die Gelegenheit dazu. Wir verlosen fünf Mal ein Wochenende mit unserem Renault ZOE – inklusive kostenlosem Ladestrom an den BEW-Ladesäulen.

Mit Ihrer Teilnahme an Gewinnspielen aus dem BEW-Kundenmagazin akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind einmalig alle Personen ab 18 Jahren. Die Teilnahme mittels automatisierter Massenteilnahmeverfahren Dritter und von Mitarbeitern der BEW sowie deren Angehörige sind ausgeschlossen. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Eine Barauszahlung des Gewinns erfolgt nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen des Gewinnspiels finden Sie unter www.bergische-energie.de/teilnahmebedingungen.

Wir schützen Ihre Daten. Entsprechend den aktuellen datenschutzrechtlichen Gesetzen und Verordnungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten bitten wir stets um Ihre Einwilligung. Weitere Informationen rund um das Thema Datenschutz bei BEW finden Sie unter: www.bergische-energie.de/datenschutz.

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten von Gewinnspielteilnehmern zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels. Dies erfasst u.a. die Ermittlung des Gewinners sowie die Kommunikation im Falle eines Gewinnes mit ihnen. Mit Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit der Erhebung, Speicherung und zweckgebunden Verwendung Ihrer Daten zur Durchführung des Gewinnspiels einverstanden.